

wegecheck Sachsen 2023/2024

Dokumentation

ABSCHLUSS-VERANSTALTUNG IN TORGAU

Ort: Ratssaal, Rathaus Torgau
Datum: 30. Mai 2024
Zeit: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr



Ablauf und Inhalte der Veranstaltung

Am 30. Mai fand im Torgauer Ratssaal die vorerst letzte Veranstaltung im Zuge des „wegechecks“ statt: die Abschluss-Veranstaltung. Neben Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung waren Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie Stadtratsmitglieder anwesend.

Corinna Mölkner, Projektleiterin im Projekt „wegecheck“, begrüßte alle Teilnehmenden. Sie führte mit einem Rückblick auf die vergangenen Veranstaltungen in den Abend ein.

Im Anschluss fand die Ergebnispräsentation statt. Tobias Schönefeld, Büroinhaber von SVU Dresden, stellte dafür die ausgewerteten Checklisten sowie Handlungsansätze vor. Die Handlungsansätze wurden auf Basis der Bewertungen der Bürgerinnen und Bürger aus der Vor-Ort-Begehung

und einer fachlichen Einschätzung seitens des Verkehrsplanungsbüros abgeleitet.



Sie zeigen Vorschläge auf, wie die Situation für Zu-Fuß-Gehende an den in der Begehung gecheckten Stationen verbessert werden kann. Außerdem wurden generelle Empfehlungen ausgesprochen, mit denen der Fußverkehr im gesamten Stadtgebiet gestärkt werden kann.

Nachdem die Ergebnisse präsentiert wurden, hatten alle Teilnehmenden die Möglichkeit, sich beim „Marktplatz“ aktiv einzubringen. Der Marktplatz ist eine interaktive Methode, die sich aus drei Ständen zusammensetzt:



- Stand 1 – Bewertung der Handlungsansätze: alle Teilnehmenden erhalten Klebepunkte, mit denen sie die vorgestellten Handlungsansätze ihrer Meinung nach bewerten können.
- Stand 2 – Brief an die Torgau: die Teilnehmenden können kleine Zettel schreiben mit Ideen und Anstößen, wie es mit dem Fußverkehr in ihrer Kommune weitergehen soll.
- Stand 3 – Ergebnisse der Kinderbeteiligung: Corinna Mölkner, die die Kinderbeteiligung begleitet hat, stellt stellvertretend für die Kinder den Erwachsenen vor, was ihnen im Verkehr wichtig ist. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf den durch die Kinder selbst gewählten Stationen aus ihrer eigenen Begehung. Die Erwachsenen können selbstverständlich Fragen stellen.

Auf die Auswertung der Marktplatz-Stände wird im Kapitel ‚Auswertung des Marktplatzes‘ eingegangen.

Die Abschluss-Veranstaltung wurde beendet mit einem Ausblick. Corinna Mölkner stellte dafür vor, wie es mit den Ergebnissen aus dem „wegecheck“ sowie mit dem Projekt weitergehen soll. Hierzu mehr im Kapitel ‚Ausblick – Wie geht’s weiter?‘.

Auswertung des Marktplatzes

Am Stand 1 wurden durch alle Teilnehmenden die Handlungsansätze der 5 Stationen aus der Begehung bewertet. Insgesamt wurden dafür 100 Klebepunkte verklebt. Die meisten Klebepunkte wurden an Station 2 – dem Knotenpunkt – Spitalstraße/ Wittenberger Straße/ Breite Straße/ Kurstraße geklebt. Insgesamt wurden hier 21 Klebepunkte verklebt. Die meisten der Klebepunkte an Station 2 entfielen auf den Handlungsansatz 3: *Sanierung der Fahrbahnoberfläche unter Verwendung gut begeh- und berollbarer Materialien*. Der Handlungsansatz der insgesamt am meisten Zustimmung gefunden hat, war an Station 5 Haltestelle – Friedrichplatz. Hier hat der dritte Handlungsansatz *Einkürzen der Linksabbiegespur im Bereich der Haltestelle und Schaffung einer durchgehenden Mittelinsel im Haltestellenbereich* insgesamt 12 Klebepunkte erhalten.

An Stand 2 konnten die Teilnehmenden der Stadt Torgau Ideen und Anstöße mitgeben. Dafür wurden verschiedene Satzanfänge vorbereitet, die vervollständigt werden konnten. Die kleinen Briefchen wurden

anonym geschrieben, gesammelt und am Ende an Herrn Wetzler aus dem Stadtplanungsamt Torgau übergeben.

Das Stadtplanungsamt hat sich nun zu den Gedanken der Teilnehmenden geäußert. Hier ist das Statement:

„[...] Die konzeptionell-planerischen und baulichen Maßnahmen zählen dabei auf einen entsprechend progressiv ausgerichteten politischen Willen, auf die direkte Mitgestaltung und Beteiligung durch Bürgerinnen und Bürger sowie auf eine gesicherte Finanzierung und Ausschöpfung von Fördergeldern.

Neben vielen kritischen Aspekten wurden auch bestehende sowie geplante gute Beispiele der Infrastruktur für Fußgänger in unserer Stadt aufgezeigt und diskutiert.

Im Ergebnis profitiert die Stadt Torgau von wichtigen Erkenntnissen aus den unterschiedlichen Perspektiven der zahlreichen Beteiligungsformate für den Planungs- und Umsetzungsbereich im Rahmen der Verkehrsinfrastruktur.“

An Stand 3 wurden die Ergebnisse aus der Kinderbeteiligung, die mit 11 Kindern aus der 5. Klasse des Förderzentrum an der Promenade durchgeführt wurde, vorgestellt. Auf ihrer Begehung haben die Kinder Steckbriefe von verschiedenen Verkehrssituationen erstellt und mit Polaroid Fotos ergänzt. Diese Steckbriefe wurden ausgestellt. Aus den Steckbriefen ging hervor, dass den Kindern vor allem die Themen sichere Querungsstellen, Rücksichtnahme und breite Fußwege, die es erlauben ne-

beneinander zu laufen, wichtig sind. Die Kinder wünschen sich auch mehr Sitzmöglichkeiten und einladende Plätze mit Grün.

Die Ergebnisse der Kinderbeteiligung werden nun an das Verkehrsplanungsbüro SVU Dresden gegeben. Analog zur Erwachsenen-Begehung werden auch für die Kinder-Begehung Handlungsansätze erarbeitet, die die Situation für das Zu-Fuß-Gehen verbessern sollen.

Ausblick – Wie geht's weiter?

Mit der Abschluss-Veranstaltung ist die Beteiligung in Torgau beendet. Doch das Projekt „wegecheck“ ist noch nicht vorbei. In den kommenden Monaten werden alle Ergebnisse in einem Projektbericht zusammengefasst, der dann an die Stadt Torgau übergeben wird. In dem Zusammenhang werden die Ergebnisse aus dem „wegecheck“ auch noch einmal vor dem Stadtrat beziehungsweise in einem Stadtratsausschuss vorgestellt. Bis zum Ende des Jahres prüft die Stadtverwaltung, inwiefern sie schnelle und kleine Maßnahmen direkt umsetzen kann. Längerfristige und größere Maßnahmen aus den ausgearbeiteten Handlungsansätzen inklusive ihrer Finanzierung bedürfen der Zustimmung des Stadtrats, der im Zuge der im Juni stattgefundenen Kommunalwahlen neu gebildet wurde.

Ende des Jahres wird der „wegecheck“ auch auf landesweiter Ebene mit einer Abschluss-Konferenz offiziell beendet werden. Parallel dazu wird das „wegecheck“-

Team einen großen Abschlussbericht zur Pilotphase sowie einen Handlungsleitfaden erstellen. Beide Dokumente werden am Ende dem Freistaat Sachsen überreicht. Der Abschlussbericht wird alle Ergebnisse aus den acht teilnehmenden Kommunen beinhalten. Der Handlungsleitfaden dient dazu, dass auf Basis der bereits gesammelten Erfahrungen weiter „wegechecks“ durchgeführt werden können. Die Fortführung des „wegecheck“ muss allerdings erst im neuen Staatshaushalt vorgesehen werden. Der Haushalt wird durch den Landtag verabschiedet, der sich im Zuge der Landtagswahlen im September neu bilden wird.

Informationen zum weiteren Ablauf des „wegechecks“ in Torgau

In Torgau werden in der „wegecheck“-Pilotphase keine öffentlichen Beteiligungsveranstaltungen mehr stattfinden. Sie werden jedoch über die Website und den Newsletter über den weiteren Verlauf des Projekts „wegecheck“ informiert werden. Außerdem werden wir Ihnen die Ergebnisse aus Torgau über die Website zur Verfügung stellen.

Bei Fragen zum Projekt oder den Ergebnissen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

E-Mail: wegecheck@wegebund.de

Website: www.wegecheck-sachsen.de

Instagram: [@wegecheck](https://www.instagram.com/wegecheck)